



**JARO**  
INSTITUT  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND DIGITALISIERUNG



**ZIELE FÜR**   
**NACHHALTIGE**  
**ENTWICKLUNG**

Handlungsempfehlungen für eine  
nachhaltige Beschaffung

Wir können die erste Generation sein,  
der es gelingt, die Armut zu beseitigen,  
ebenso wie wir die letzte sein könnten,  
die die Chance hat, unseren Planeten zu retten.

Ban Ki-moon, ehemaliger UN-Generalsekretär (2007 bis 2016)

## Auf Sie kommt es an

Sehr geehrte Damen und Herren,

der aktuelle Sonderbericht des Weltklimarates IPCC verdeutlicht einmal mehr, wie dringend eine sofortige Kursänderung in unseren Gewohnheiten wird, um das Klimaziel von maximal 1,5° Celsius Erderwärmung bis 2050 einhalten zu können. Als Beschaffungsverantwortliche haben Sie enorme Möglichkeiten, um Ihr Unternehmen und Ihre Lieferanten positiv zu beeinflussen. Bis zu 80% der Treibhausgasemissionen von Unternehmen entstehen im Rahmen der Beschaffung und deren Lieferketten! Richten Sie sämtliche Einkaufsprozesse konsequent auf Nachhaltigkeit aus: von der Bedarfsplanung, über die Warengruppenstrategie, Ausschreibungen, Vertragsgestaltung und den operativen Einkauf bis hin zum Lieferantenmanagement und Einkaufscontrolling.

Die 2015 im Rahmen der UN-Agenda 2030 von allen Mitgliedsnationen verabschiedeten 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung können Sie dabei unterstützen. Wir haben für Sie in dieser Broschüre aus den 17 Zielen konkrete Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Beschaffung abgeleitet. Werden Sie jetzt aktiv! Auch wenn Ihnen nicht sofort ein dafür bestimmtes Budget zur Verfügung steht, können Sie schon heute mit ersten Maßnahmen beginnen. Diskutieren Sie mit Ihrem Team und Ihren Stakeholdern über Ideen und Umsetzungsoptionen und entwickeln Sie daraus einen Aktionsplan. Schaffen Sie erste Erfolgsgeschichten und zeigen Sie den strategischen Impact, den Ihre Einkaufsorganisation auf die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeitsleistung Ihres Unternehmens und Ihrer Lieferanten hat. Suchen Sie sich Unterstützer, die mit Ihnen gemeinsam die ersten Schritte gehen und bauen Sie Ihr Engagement stetig aus. Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg!



Yvonne Jamal  
Vorstandsvorsitzende JARO Institut e.V.



## Gemeinsames Engagement für mehr Nachhaltigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der öffentlichen Beschaffung steht Nachhaltigkeit schon seit mehreren Jahren im Fokus. Der rechtliche Rahmen wurde mittlerweile angepasst, um Einkaufsverantwortlichen noch mehr Handlungsspielraum für nachhaltige Entscheidungen zu geben. Auch in der Privatwirtschaft gibt es bereits vielversprechende Lösungsansätze. Diese gilt es weiter auszubauen und konsequent zu verbreiten. Ob längere Beschaffungszyklen, die Bevorzugung nachwachsender Rohstoffe, energieeffizienter Materialien und Technologien oder die Einhaltung der Menschenrechte – die ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen können wir alle nur in der Gesamtschau lösen. Wie Sie in Ihrer Funktion als Einkäufer ab heute selbst aktiv werden und Ihren Einfluss als Multiplikator nutzen können, zeigt das JARO Institut anhand der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung sehr praxisnah mit dieser Broschüre.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung berät v.a. die Bundesregierung im Rahmen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, die seit 2016 auch die Sustainable Development Goals (SDGs) integriert. Die ambitionierten Ziele der Agenda 2030 sind nur gemeinsam mit der Wirtschaft und Zivilgesellschaft erreichbar. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die kritischen Nachhaltigkeitsthemen gemeinsam mit Ihren Lieferanten partnerschaftlich angehen. Gehen Sie Lernpartnerschaften ein. Machen Sie aus nachhaltigen Projekten langfristig wirksame strategische Ansätze, die Produktionsbedingungen und Produkteigenschaften zu verbessern. Setzen Sie sich Ziele und berichten Sie regelmäßig und transparent über Ihre Aktivitäten, ob Sie Ihre Ziele erreichen, woran Sie scheitern und mit welchen Hindernissen Sie zu tun haben. Nutzen Sie dazu den Deutschen Nachhaltigkeitskodex, den freiwilligen Transparenzstandard für Unternehmen, die öffentlich nachvollziehbar dokumentieren wollen, welche Schritte sie hin zu einem strategischen Nachhaltigkeitsmanagement unternehmen. Die Glaubwürdigkeit in der Kommunikation liegt weniger im Perfektionismus, als in der Offenlegung der Zielkonflikte und des Lernprozesses. Fangen Sie an! Die SDGs sind dabei Ihr Leitstern. Es ist wichtig, dass Sie sich auf den Weg machen und öffentlich nachvollziehbar Ihre unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung wahrnehmen – für die heutigen und alle zukünftigen Generationen.



Ulla Burchardt  
Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE), Mitglied des Bundestages a.D.



# 1 KEINE ARMUT



**Armut in jeder Form  
und überall beenden**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Basis: Bekenntnis zur Einhaltung der Menschenrechte und Verankerung im Code of Conduct, in der Beschaffungsrichtlinie, sowie in AEBs und Lieferantenverträgen
- › Schrittweise Analyse der Lieferketten zur Aufdeckung und Beseitigung von Menschenrechtsverletzungen (z. B. in Form von Zwangsarbeit)
- › Proaktives Engagement in der Lieferkette inklusive offener Kommunikation und Einbindung der Stakeholder vor Ort zur Wahrung der Menschenrechte
- › Diversität im Lieferantenportfolio (Berücksichtigung von kleinen, wirtschaftlich benachteiligten und unterrepräsentierten Firmen in der Lieferantenstruktur)
- › Sicherstellung einer auskömmlichen, existenzsichernden Beschäftigung bei den Lieferanten innerhalb der gesamten Lieferkette (z. B. durch langfristige Lieferantenverträge sowie mittels Verpflichtungserklärung im Rahmen des Code of Conduct)
- › Unterstützung von Entwicklungsmaßnahmen für (Vor)Lieferanten, um Nachhaltigkeitskriterien zu erfüllen (z. B. durch Trainingsmaßnahmen zu den Menschenrechten)
- › Incentivierung von verantwortungsvollen Lieferanten anhand konkreter Nachhaltigkeitskriterien in der Lieferantenbewertung und konsequente Sanktionierung bei Nichteinhaltung
- › Faire und zeitnahe Bezahlung von Lieferanten

## 2 KEIN HUNGER



**Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern**

### Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Überprüfung und Verbesserung des Zugangs zu ausreichender und ausgewogener Ernährung der Mitarbeiter von Lieferanten im Rahmen der Arbeitspausen, insbesondere in Schwellen- und Entwicklungsländern
- › Gewährleistung, dass in der Lieferkette die Rechte von Minderheiten und lokalen Besitz- und Nutzungsansprüche auf Land und Boden eingehalten werden
- › Beschaffung von nachhaltigen Lebensmittelrohstoffen zu fairen Preisen, die den Lieferanten eine nachhaltige Produktion ermöglichen
- › Berücksichtigung auch von kleineren Lieferanten
- › Unterstützung einer Biodiversitäts-freundlichen Produktion der Lieferanten und die Einhaltung aller Umweltschutzmaßnahmen
- › Aktives Klimaschutzengagement mit Lieferanten
- › Bezug von regionalen, Bio bzw. Fairtrade Produkten, Verzicht auf Fleisch so oft wie möglich z. B. bei der Kantinenverpflegung, bei Veranstaltungscatering
- › Spenden nicht verwendeter Lebensmittel an gemeinnützige Organisationen wie z. B. die Tafel und Reduzierung von Lebensmittelabfällen durch eine sich stetig optimierende Bedarfsplanung

# 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



**Gesundheit und Wohlergehen –  
Ein gesundes Leben für alle Menschen  
jeden Alters gewährleisten und ihr  
Wohlergehen fördern**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Überprüfung und Verbesserung des Zugangs zu ausreichender medizinischer Versorgung der Mitarbeiter entlang der Lieferkette
- › Aufklärungsmaßnahmen für Lieferanten zu Konzepten des betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Lieferkette z. B. durch Präventionsschulungen, Angebote zur sportlichen Aktivität, Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus
- › Schutz vor Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen, Unterstützung insbesondere von Schwangeren und jungen Familien z. B. durch familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowohl für Vollzeit- als auch für Teilzeit- oder Saisonangestellte (z. B. Kinderbetreuungsoptionen, flexible Arbeitszeiten, Krankenversicherungsschutz etc.)
- › Einhaltung von angemessenen Arbeitsschutzmaßnahmen in der Lieferkette, z. B. Tragen von Schutzkleidung, ausreichende Schulung zum Umgang mit Chemikalien oder Maschinen und deren regelmäßige Wartung, eine generell sichere Arbeitsumgebung zur Vermeidung von Unfällen
- › Gemeinsames Engagement mit Lieferanten, NGOs und Gesundheitseinrichtungen zur stärkeren Bewusstseinsbildung für die Entwicklung und Umsetzung von Gesundheitskonzepten
- › Sicherstellung, dass keine Produkte oder Produktbestandteile beschafft oder verwendet werden, die im Rahmen der Produktion oder im Endprodukt Konsumenten, insbesondere Kinder Gesundheitsrisiken aussetzen

# 4 HOCHWERTIGE BILDUNG

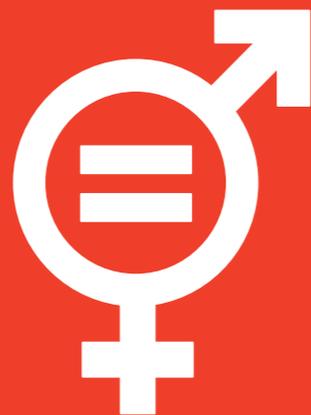


**Hochwertige Bildung –  
Inklusive, gerechte und hochwertige  
Bildung gewährleisten und Möglichkeiten  
des lebenslangen Lernens für alle fördern**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Durchsetzung einer Null-Toleranz Politik hinsichtlich Kinderarbeit entlang der gesamten Lieferkette und nach internationalem Standard
- › Trainings & Integration von Informationen zu Menschenrechten, Umweltschutz und Gleichberechtigung in Unternehmensrichtlinien wie z. B. Verhaltenskodex, Beschaffungsrichtlinie oder Code of Conduct
- › Entwicklungsmöglichkeiten und lebenslanges Lernen gleichberechtigt für Mitarbeiter anbieten und ebenso Lieferanten zum Nachmachen anregen und mit Schulungsangeboten unterstützen
- › Mobile Lernangebote für das Einkaufsteam bzw. für Lieferanten schaffen (Webinare, eLearnings, Videos etc.)
- › Incentivierung von Weiterbildungsleistungen der (Einkaufs-) Mitarbeiter und der Lieferanten
- › Unterstützung von Schulen, Hochschulen und anderen Bildungsinstitutionen z. B. durch Projektpartnerschaften, Standortbesichtigungen, Praktika/Werkstudentenangebote usw.
- › Flexibilität der Arbeitszeit für Eltern unterstützen, um frühkindliche Bildung (KITA etc.) für deren Kinder zu ermöglichen

# 5 GESCHLECHTER- GLEICHHEIT



**Geschlechtergleichheit –  
Geschlechtergerechtigkeit und  
Selbstbestimmung für alle Frauen  
und Mädchen erreichen**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Durchsetzung einer Null-Toleranz Politik hinsichtlich Gewalt an Frauen und Mädchen entlang der gesamten Lieferkette und nach internationalem Standard
- › Etablierung von Beschwerdemechanismen entlang der Supply Chain zur anonymen Meldung und Aufdeckung von Menschenrechts-verletzung, insbesondere sexueller Belästigung von Frauen und Mädchen
- › Sensibilisierung von Mitarbeitern und (Vor-) Lieferanten für Antidiskriminierung am Arbeitsplatz und Gewaltprävention
- › Gleichberechtigte Bezahlung / Incentivierung und Förderung von Frauen bei gleichwertiger Arbeit, sowohl im eigenen Einkaufsteam als auch bei Dienstleistern und Lieferanten
- › Unterstützung für Frauen und Männern durch flexible Arbeitszeitmodelle hinsichtlich unbezahlter Pflege von Angehörigen und Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- › Engagement als Mentor gezielt für weibliche Nachwuchskräfte und für die Steigerung des Frauenanteils in der Beschaffung
- › Lieferantendiversität durch Inklusion von frauengeführten (Klein-) Unternehmen

# 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN



**Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen –  
Verfügbarkeit und nachhaltige  
Bewirtschaftung von Wasser und Sanitär-  
versorgung für alle gewährleisten**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen als Menschenrecht akzeptieren und innerhalb der Lieferkette sicherstellen
- › Implementierung von Maßnahmen zur Wassereinsparung im Herstellungsprozess / in der Lieferkette
- › Erfassung des Wasser-Fußabdrucks im eigenen Unternehmen und von Lieferketten / Lieferanten
- › Definition von Zielwerten zur Reduzierung des Wasserverbrauchs, sowie zur Wasseraufbereitung und -wiederverwertung
- › Überwachung und ständige Verbesserung der Sanitär- und Hygienestandards für Arbeitnehmer, insbesondere in Produktionsstandorten
- › Trainingsmaßnahmen für (Vor-) Lieferanten zu Hygiene und Bewusstseinsbildung im Umgang mit Wasser
- › Trainingsmaßnahmen für (Vor-) Lieferanten zum Umgang mit Chemikalien und Müll
- › Implementierung eines Wasserrisikomanagements zur Erfassung der Auswirkungen der eigenen Produktion auf Ökosysteme und Biodiversität in der Lieferkette

# 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



**Bezahlbare und saubere Energie –  
Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher,  
nachhaltiger und zeitgemäßer Energie  
für alle sichern**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Integration der erneuerbaren Energien in die Beschaffungsstrategie
- › Emissionsermittlung inklusive Lieferkette (Scope3) z. B. Abfrage des CO<sub>2</sub> Fußabdruckes von (Vor-) Lieferanten
- › Beschaffung von Ökostrom und von energiesparsamen Produkten (Klimatisierung, Beleuchtung, Fuhrpark, Baumaßnahmen etc.) und gemeinsame Projekte mit Lieferanten für weitere Energieeinsparungen
- › Etablierung eines internen Ziel- und Kennzahlensystems zur Reduzierung des CO<sub>2</sub> Verbrauchs (z. B. Festlegung von CO<sub>2</sub> Savings für die Beschaffung)
- › Interne Festlegung von CO<sub>2</sub> Preisen zur Steuerung von Investitionsentscheidungen in Lösungen basierend auf erneuerbaren Technologien
- › Nutzung neuer Geschäftsmodelle wie „Pay as you go“ zur Reduzierung des CO<sub>2</sub> Verbrauchs
- › Durchsetzung eines nachhaltigen Travel & Event-Managements z. B. durch klimaneutrale Veranstaltungen und die Vermeidung von Flugreisen
- › Angemessenes gesellschaftliches Engagement zur Lösungsfindung für Rahmenbedingungen zur Emissionsreduzierung

# 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM



**Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Durchsetzung nachhaltiger Beschaffungsrichtlinien & Verpflichtung zur Einhaltung der Menschenrechte in der Lieferkette
- › Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Etablierung von Beschwerdemechanismen
- › Konstante Weiterentwicklung der eigenen Angestellten z. B. Einkaufsmitarbeiter
- › Stellenangebote in Einkauf & Lieferkette insbesondere für benachteiligte Gruppen
- › Local Sourcing - langfristige, lokale Lieferantenbeziehungen auf Basis fairer Geschäftspraktiken (z. B. faire Vergütung und zeitnahe Bezahlung)
- › Teilen von Best Practise Lösungen in Vereinigungen und auf Fachveranstaltungen sowie Wissensvermittlung innerhalb der Lieferkette, insbesondere zur Förderung und Stärkung von Entwicklungsländern
- › Kooperation mit Start-ups zur gemeinsamen Technologie- und Innovationsentwicklung sowie Integration von Start-ups und KMU's bei der Vergabe
- › Steigerung hinsichtlich der Effizienz von Wasser, Energie, Roh- und Hilfsstoffen
- › Aktive Unterstützung von Projekten mit Lieferanten zur Kreislaufwirtschaft

## 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

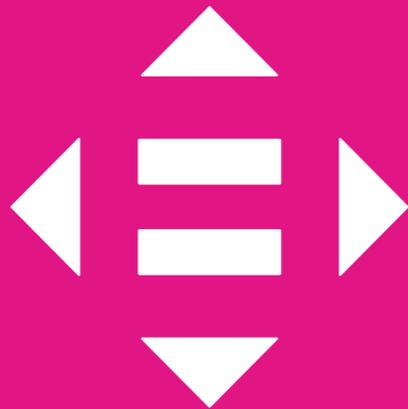


### Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Lokale Beschaffung zur Unterstützung der Wirtschaft am Unternehmensstandort und zur Vermeidung von Emissionen
- › Ermittlung des eigenen Armuts-Fußabdruckes (UN Global Compact-Oxfam Poverty Footprint)
- › Definition und Umsetzung eines Nachhaltigkeitsprogrammes für Lieferanten zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in Produktionsländern
- › Vergleich von Lebenszykluskosten bei Vergabeentscheidungen, insbesondere bei Entscheidungen für Lieferketten, um negative Auswirkungen zu minimieren
- › Initiierung gemeinsamer Projekte mit F&E sowie Lieferanten zur Entwicklung nachhaltigerer Produkte, Materialien und Technologien z. B. durch höhere Materialeffizienz, stärkere Wiederverwertung, Reduzierung von Verpackungen und Abfall etc.
- › Aufnahme und Stärkung von KMU's in Lieferketten, sowie Förderung von Start-ups
- › Regelmäßige Ermittlung und Reduzierung der Treibhausgasemissionen, auch in der Lieferkette
- › Beteiligung an Forschungsprojekten mit Hochschulen & Institutionen

**Industrie, Innovation & Infrastruktur –  
Eine belastbare Infrastruktur aufbauen,  
inklusive und nachhaltige Industrialisierung  
fördern und Innovationen unterstützen**

# 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



**Weniger Ungleichheiten –  
Ungleichheiten innerhalb von und  
zwischen Staaten verringern**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Faire Bezahlung von Lieferanten, damit diese ihre Angestellten und Vorlieferanten ebenfalls fair entlohnen können
- › Bevorzugung von Lieferanten, die einen fairen Anteil an Steuern in den Ländern zahlen, in denen sie tätig sind
- › Gleiche Bezahlung von Männern und Frauen bei gleicher Leistung, im eigenen Beschaffungsteam und in der Lieferkette
- › Engagement in Projekten, um Geringverdiener in der Lieferkette zu integrieren, z. B. durch Anstellung oder als Lieferant
- › Zusammenarbeit mit NGO's & Institutionen
- › Einbindung von KMU's um deren Zugang und Verbleib im Wirtschaftssystem zu erleichtern
- › Unterstützung der sozialen Sicherheit durch Versicherungsschutz für Angestellte in der Lieferkette (z. B. Lebens-, Unfall- und Sozialversicherung) mit Einbindung der Lieferanten
- › Förderung von Diversity, sowohl im eigenen Beschaffungsteam als auch im Lieferantenportfolio
- › Entwicklung und Implementierung von Beschwerdemechanismen

# 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



**Nachhaltige Städte und Gemeinden –  
Städte und Siedlungen inklusiv, sicher,  
widerstandsfähig und nachhaltig machen**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Achten Sie bei allen Standorten die Kultur & die Rechte der lokalen Bevölkerung und prüfen Sie die Auswirkungen auf diese durch Ihre Unternehmenstätigkeit
- › Bevorzugen Sie nachhaltige Gebäude bzw. investieren Sie in entsprechende Sanierungsmaßnahmen, in die Begrünung von Dachflächen und Innenhöfen und in eLadestationen
- › Wählen Sie nachhaltiges Mobiliar für Ihre Geschäftsräume, vorzugsweise aus lokalen, nachwachsenden Rohstoffen und implementieren Sie Wasser- und Energiesparkonzepte
- › Optimieren Sie Ihre Travel Policy durch gezielte Angebote von Shuttles, Jobtickets, Firmenrädern und Carsharing für Angestellte und fördern Sie eMobilität bei Dienstwagen
- › Teilen Sie ungenutzte Büroflächen z. B. mit Start-Ups und spenden Sie Möbel, die nicht mehr benötigt werden
- › Engagieren Sie sich in Projekten für eine nachhaltige Stadt-bzw. Regionalentwicklung und unterstützen Sie Organisationen bei Events z. B. durch Bereitstellung Ihrer Räume
- › Fördern Sie die Sicherheit aller Angestellten in Ihrer Lieferkette, insbesondere von Frauen, und den zu Zugang zu Sanitäreinrichtungen & menschenwürdigem Wohnraum

# 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



**Nachhaltiger Konsum und Produktion –  
Für nachhaltige Konsum-  
und Produktionsmuster sorgen**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Entwickeln Sie eine nachhaltige Beschaffungsstrategie mit klar definierten ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen
- › Überarbeiten Sie Ihre Beschaffungsrichtlinie und AEBs hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekte
- › Entwickeln Sie Schulungsprogramme für Mitarbeiter, Kollegen und Lieferanten zu nachhaltigem Wirtschaften
- › Bilden Sie Partnerschaften mit NGOs und Stakeholdern, um auch in Produktionsländern eine nachhaltige Entwicklung zu stärken
- › Fördern Sie die Entwicklung und Beschaffung von Produkten der Kreislaufwirtschaft sowie von saubereren, effizienteren Technologien und entscheiden Sie anhand von Lebenszykluskosten und Nachhaltigkeitszertifizierungen
- › Achten Sie darauf, den Material- und Energieverbrauch sowie Abfall in der Beschaffung / Lieferkette stetig zu reduzieren
- › Nutzen Sie Steuerungselemente wie die Sustainable Balanced Scorecard (SBSC), um Ihre Einkaufserfolge sichtbar zu machen und Lieferanten in die Zielerreichung einzubinden
- › Integrieren Sie Nachhaltigkeitsaudits & technologische Innovationen wie z. B. Blockchain, um Ihre Lieferkette transparent und sicher zu gestalten.

# 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

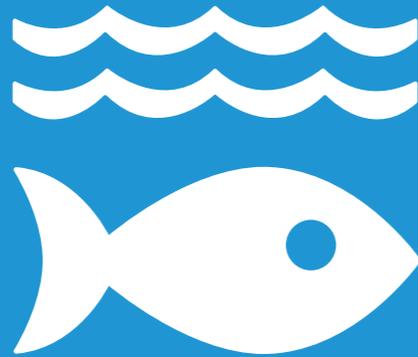


**Massnahmen zum Klimaschutz –  
Umgehend Maßnahmen zur  
Bekämpfung des Klimawandels und  
seiner Auswirkungen ergreifen**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Identifizieren Sie Chancen und Risiken des Klimawandels in Ihrer Lieferkette
- › Setzen Sie sich konkrete und ambitionierte Ziele zur Reduzierung der Treibhausgase im Rahmen der Beschaffungsaktivitäten & Supply Chain, idealerweise durch die Teilnahme an der Initiative „Science Based Targets“
- › Definieren Sie einen internen CO<sub>2</sub> Preis, um Nachhaltigkeitsaspekte in Vergabeentscheidungen auch monetär berücksichtigen zu können
- › Entwickeln und implementieren Sie ein Nachhaltigkeitsprogramm für und mit Ihren Lieferanten, um Störungen und Verzögerungen in Ihrer Lieferkette aufgrund des Klimawandels vorzubeugen
- › Integrieren Sie das Thema Klimaschutz in Ihre regulären Trainingsprogramme, Meetings, Strategiebesprechungen und Richtlinien, um ein Bewusstsein für nachhaltige Beschaffung für Mitarbeiter, interne Kunden und Lieferanten zu entwickeln
- › Engagieren Sie sich verantwortungsvoll auch in externen Initiativen & Projekten und motivieren Sie Ihr Team / Ihre Kollegen ebenfalls
- › Nutzen Sie neue Technologien aktiv zur Steigerung Ihrer Nachhaltigkeitsleistung

# 14 LEBEN UNTER WASSER



**Leben unter Wasser – Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen**

Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Erfassen Sie Kennzahlen zu Abfall- und Abwasserumfang ihres Unternehmens und seiner Lieferkette und definieren Sie Massnahmen, diese Mengen stetig zu reduzieren
- › Achten Sie in der Beschaffung auf möglichst plastikfreie und recyclingfähige Materialien und Verpackungen
- › Engagieren Sie sich gemeinsam mit Lieferanten in F&E Projekten für nachhaltigere Unternehmensprodukte
- › Schaffen Sie Transparenz in der Lieferkette, um nachhaltiges Wirtschaften überprüfen zu können und achten Sie bei Lieferanten auf nachhaltige Zertifizierungen
- › Erfragen Sie den Wasserfußabdruck Ihrer Lieferanten und regen Sie intern die Ermittlung des Wasserfußabdruckes Ihres Unternehmens an
- › Reduzieren Sie proaktiv und deutlich Ihre Treibhausgasemissionen im Unternehmen und in der Lieferkette, um der Übersäuerung der Meere entgegenzuwirken
- › Entwickeln Sie Schulungsprogramme für Ihre Mitarbeiter und Lieferanten, um diese für den verantwortungsbewussten Umgang mit Abfall und Abwasser zu sensibilisieren und zu trainieren

# 15 **LEBEN AN LAND**



**Leben an Land – Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust aufhalten**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Analysieren Sie die Auswirkungen Ihrer Beschaffungsaktivitäten, z. B. Ihrer Sourcingpraktiken und Ihres Verpackungsbedarfs, auf das Ökosystem und die Biodiversität, insbesondere beim Einkauf von Agrarprodukten & Chemikalien
- › Beziehen Sie ausschließlich Produkte aus zertifizierter, nachhaltiger Forst- und Landwirtschaft (sofern verfügbar) und motivieren Sie Lieferanten durch entsprechende Prämien
- › Implementieren Sie Systeme zur Nachverfolgung von Rohstoffen z. B. durch den Einsatz von Blockchain
- › Schulen Sie Mitarbeiter und Lieferanten zum verantwortungsbewussten Umgang mit Chemikalien und deren fachgerechte Entsorgung
- › Steigern Sie bei Mitarbeitern und Lieferanten das Bewusstsein zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung z. B. beim Einkauf von Verpflegungsleistungen
- › Engagieren Sie sich in Projekten zu Aufforstung und Bodensanierung
- › Fördern Sie Produkte und Initiativen der Kreislaufwirtschaft, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren

# 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



**Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen –  
Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer  
nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen  
Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive,  
rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen  
auf allen Ebenen aufbauen**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Analysieren Sie die Auswirkungen Ihrer Beschaffungsaktivitäten insbesondere in Konfliktregionen und identifizieren Sie Risiken & Maßnahmen zur Prävention & Mitigation
- › Bekennen Sie sich klar zur Einhaltung der Menschenrechte & kommunizieren Sie dies regelmäßig an Mitarbeiter und Lieferanten
- › Unterbinden Sie Korruption und Kinderarbeit in jeder Form, auch in Ihrer Lieferkette unter Berücksichtigung internationaler Vereinbarungen und über die nationalen Gegebenheiten hinaus
- › Aktualisieren Sie Firmenrichtlinien, um Menschenrechte am Arbeitsplatz und in der Lieferkette zu stärken und richten Sie Beschwerdemechanismen ein, um Missstände frühzeitig aufzudecken und zu beheben. Informieren Sie bei Verfehlungen transparent und länderspezifisch alle relevanten Stakeholder
- › Nutzen Sie lokale Stakeholderdialoge für inklusive Entscheidungsfindungen
- › Ermutigen Sie (Vor) Lieferanten, Betriebsräte und Gewerkschaften für die Vertretung von Mitarbeiterinteressen aufzubauen
- › Unterstützen Sie verantwortungsbewusst Regierungen und NGOs, um positiven Einfluss auf eine friedliche, nachhaltige Entwicklung zu nehmen

# 17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



**Partnerschaften zur Erreichung der Ziele –  
Umsetzungsmittel stärken und die globale  
Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung  
wiederbeleben**

## Wie kann eine nachhaltige Beschaffung zu diesem Ziel beitragen?

- › Suchen Sie sich Partner für Ihr Nachhaltigkeitsprojekt: im eigenen Unternehmen sind das insbesondere Kollegen aus den Bereichen CSR, Compliance, Marketing, Vertrieb, sowie F&E, extern sind es Lieferanten, Branchen- und Fachverbände und NGOs, die Sie in Ihrem Vorhaben unterstützen können
- › Nutzen Sie Formate wie den Stakeholderdialog, um gemeinsam mit den Interessensgruppen die wesentlichen Handlungsmaßnahmen Ihres Unternehmens zu identifizieren und zu priorisieren
- › Helfen Sie Ihren Lieferanten, deren Vorlieferanten von nachhaltigen Wirtschaftspraktiken zu überzeugen, indem Sie z. B. gemeinsame Schulungsprogramme entwickeln
- › Unterstützen Sie proaktiv Projekte und Initiativen der Zivilgesellschaft an Ihren Unternehmens- und Produktionsstandorten - mit Know-How, finanziellen Mitteln oder auch der Bereitstellung von Räumlichkeiten für Versammlungen, Besprechungen usw.
- › Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit anderen Beschaffungsverantwortlichen z. B. im Rahmen von Fachveranstaltungen, um Ihre Lessons Learned weiterzugeben und sich von den Best Practices anderer Unternehmen weiter inspirieren zu lassen

# Über das JARO Institut für Nachhaltigkeit & Digitalisierung e.V.

## Nachhaltiges Handeln als Standard für die Wirtschaft

Das JARO Institut für Nachhaltigkeit & Digitalisierung e.V. wurde 2018 in Berlin mit dem Ziel gegründet, nachhaltiges Handeln als Standard für die Wirtschaft zu etablieren. Dies wollen wir gemeinsam mit den Unternehmen erreichen. Wir vermitteln dafür relevantes Wissen, verbinden Menschen und Organisationen und arbeiten mit ihnen gemeinsam an der Umsetzung der 17 Sustainable Development Goals (SDG`s). Eine fundierte und praxisnahe Qualität wird durch unseren Beirat mit anerkannten Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft sichergestellt.

Wir setzen uns u.a. gezielt für eine nachhaltige Beschaffung ein. Wir unterstützen Einkäufer, sich systematisch für die aktuellen Herausforderungen im Rahmen einer nachhaltigen Beschaffung zu qualifizieren. Workshops sowie individuelle Studien und Projekte begleiten Unternehmen dabei, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Mit unserer Initiative "Sustainable Supplier Network" möchten wir gezielt nachhaltig engagierte Unternehmen mit Beschaffungsverantwortlichen vernetzen, um den gegenseitigen Austausch für einen verantwortungsvollen Einkauf zu fördern. Wir verstehen uns als Brückenbauer zwischen der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft und möchten Jeden ermutigen, bestehende Prozesse neu und verantwortungsbewusster zu denken und sich nachhaltig zu engagieren.

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Mitgliedschaft! Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter: [jaro-institut.de/institut/](http://jaro-institut.de/institut/)



Mehr Informationen zu den in dieser Publikation dargestellten 17 Nachhaltigkeitszielen der UN-Agenda 2030 finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ([www.bmz.de](http://www.bmz.de)) bzw. in englischer Sprache auf <https://sustainabledevelopment.un.org/sdgs>.

## Impressum:

Herausgeber: **JARO Institut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung e. V.**  
Köpenicker Str. 325, Haus 11  
12555 Berlin  
  
Telefon: 030 234 80567  
E-Mail: [info@jaro-institut.de](mailto:info@jaro-institut.de)  
[www.jaro-institut.de](http://www.jaro-institut.de)

Inhalt: Yvonne Jamal

Erscheinungsjahr: August 2019

Design: HIRMKE Werbeagentur  
[www.hirmke.com](http://www.hirmke.com)

Quellen: Global Reporting Initiative (GRI) & Un Global Compact (Hrsg.) (2017): Business Reporting on the SDGs. (Online verfügbar: [https://www.globalreporting.org/resourcelibrary/GRI\\_UNGC\\_Business-Reporting-on-SDGs\\_Analysis-of-Goals-and-Targets.pdf](https://www.globalreporting.org/resourcelibrary/GRI_UNGC_Business-Reporting-on-SDGs_Analysis-of-Goals-and-Targets.pdf), abgerufen: 09.08.2019). Essen.



© by JARO Institut e.V. 2019